

Johannisöl Herstellung

An einem trockenen, sonnigen, warmen Tag die Blüten des Johanniskrauts um ca. 10 Uhr morgens sammeln.

Gepflückt werden nur die voll erblühten, geöffneten Blüten, NICHT die Knospen. Das Kraut sollte kräftig und gesund sein.



Die Blüten werden in ein sauberes Marmelade-Glas (Weissglas, nicht gefärbt) mit Schraubverschluss gegeben, dann mit Olivenöl übergossen. Es sollte nur hochwertiges Öl in Bio-Qualität verwendet werden, denn hier entsteht ein Heilmittel. Es wird so viel Öl in das Glas gegossen, bis alle Blüten gut bedeckt sind.

Die Blüten werden sich leicht absenken. Allenfalls nach ein paar Tagen, wenn sich wieder frische Blüten geöffnet haben, nochmals Blüten sammeln und ins Glas geben. Dies so lange, bis das Glas voll ist und alle Blüten gut mit Öl bedeckt sind.

Das Glas wird im Freien an einen sicheren und möglichst sonnigen, warmen Ort gestellt. Dort soll es 4-6 Wochen stehen bleiben. In der ersten Woche das Glas zwei bis drei Mal kurz öffnen und „lüften“, damit allfällige Blasen entweichen können. Nachher ist dieses „lüften“ nicht mehr nötig.

Hat sich Kondenswasser am Deckel oder im oberen Bereich der Innenwand des Glases angesammelt, dieses vorsichtig abwischen.

Das Glas mit gut verschlossenem Deckel zweimal pro Woche ein paar Mal kräftig hin und her bewegen (nicht schütteln, nur bewegen). Innerhalb dieser Zeit werden die Blüten den Wirkstoff Hypericin an das Öl abgeben. Langsam wird sich das Öl rot färben. Je mehr Blüten in dem Glas sind und umso heilkräftiger die Pflanze ist, desto dunkler wird das Öl.

Dieser Vorgang wird **Mazeration** genannt.

Anschliessend werden die Blüten durch ein sauberes Baumwoll- oder Leinentuch abgegossen.

Das Tuch sanft auswringen und das Öl in das Glas abtropfen lassen.

Die ausgepressten Pflanzen im Tuch können für eine „Stempelmassage“ verwendet werden.

Das fertige Johannisöl mit Datum beschriften. Es sollte ab sofort vor Licht und Hitze geschützt gelagert werden. Das Johannisöl sollte innerhalb eines Jahres aufgebraucht werden, es ist aber gut zwei Jahre haltbar.

Qualitätssteigerung

Ein positiver und lebensfroher Geisteszustand während der Herstellung (mit schönen Liedern, Meditation, Gebeten, innerer Stille, etc.) steigert die Qualität eines Heilmittels.

Astrologisch: Für die Herstellung von Blütenöl sind grundsätzlich «Blüten-Tage» zu bevorzugen.

→ Mond in einem Luftzeichen: Zwilling / Waage / Wassermann

Da Johanniskraut eine Affinität zu Hitze und Feuer hat, sind auch «Feuer-Tage» möglich.

→ Mond in den Feuerzeichen: Widder / Löwe / Schütze